

Geschäftsbericht 2016

PowerShift -

Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e.V.

Greifswalder Str. 4, Haus der Demokratie & Menschenrechte, 10405 Berlin

PowerShift – Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e.V.” befasst sich mit energie-, klima-, rohstoff-, handels- und wirtschaftspolitischen Fragen. Durch Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Forschung und politische Aktivitäten möchten wir zu einer globalen Energiewende sowie gerechteren weltwirtschaftlichen Beziehungen beitragen.

PowerShift wurde 2011 gegründet mit dem Ziel, eine innerhalb der deutschen und europäischen NGO-Szene gut vernetzte Organisation zu schaffen, die die relevanten entwicklungspolitischen Netzwerke durch fundierte Expertise in den Bereichen Handels- und Investitionspolitik, Rohstoffe und Klima- und Energiepolitik unterstützt und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu entwicklungspolitischer Bildung leistet.

PowerShift betreibt seine Geschäftsstelle im Haus für Demokratie und Menschenrechte in der Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin, Ferner werden zentrale Verwaltungs- und Buchhaltungsarbeiten bei Peter Fuchs, Friedenstraße 9, Berlin, erledigt.

Netzwerke und Arbeitskreise

PowerShift ist in folgenden Netzwerken aktiv:

Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag

Verein Berlin Global Village e.V

Forum Umwelt & Entwicklung

AG Handel

Netzwerk Gerechter Welthandel (ehemals Bündnis TTIP-Unfairhandelbar)

Seattle to Brussels-Netzwerk

AK Rohstoffe

CorA-Corporate Accountability
Netzwerk für Unternehmensverantwortung

Deutsches Anti-Kohle-Netzwerk

Bündnis „Kohleausstieg Berlin“

Allianz für Rechtssicherheit

Netzwerk Gerechter Welthandel

Stop Mad Mining

Team:

Hauptamtliche (2016)

Peter Fuchs

Investitions- und Handelspolitik;
Geschäftsführung

Michael Reckordt

Koordinator des AK Rohstoffe

Laura Weis

Fachpromotorin für Klima- und
Ressourcengerechtigkeit

Anna Schüller

Handelspolitik, Assistenz der
Geschäftsführung

Alessa Hartmann

Referentin für Handels- und
Investitionspolitik

Ines Koburger

Handelspolitik, entwicklungspolitische
Weiterbildung

Freie Mitarbeiter /Honorarkräfte

Nicola Jäger
Thomas Fritz
Merle Groneweg
Katharina Klein
Kaspar Röttgers
Hannah Pilgrim

Vereinsvorstand

Paul Fuchs-Frohnhofen

Vorsitzender

Peter Fuchs

geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Regine Richter

Beisitzerin

Mitglieder

29 Mitglieder

3 Fördermitglieder

Überblick der einzelnen Arbeitsbereiche & ausgewählte Publikationen und Veranstaltungen 2016

Rohstoffe

Bei PowerShift ist weiterhin das Koordinationsbüro des AK Rohstoffe angesiedelt, einem Netzwerk aus Menschenrechts-, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen. 2016 lag der Fokus auf der EU-Verordnung zu Konfliktrohstoffen, deren Verabschiedung eng begleitet und kommentiert wurde. Darüber hinaus legte PowerShift einen besonderen Schwerpunkt auf den Rohstoffabbau und die Situation der Menschenrechte in der Mongolei und den Philippinen. Unter anderen veröffentlichten wir die Studie **„Alles für uns?!- Der globale Einfluss der europäischen Handels- und Investitionspolitik auf Rohstoffausbeutung“** und das Positionspapier **„Für eine demokratische und global gerechte Rohstoffpolitik“**. Außerdem waren wir Mitherausgeber des Positionspapiers **„EU Responsible Mineral Sourcing Regulation“** als Reaktion auf die Trilogverhandlungen (EU-Kommission, Rat, EP).

Zudem war PowerShift Organisator und Inputgeber bei unterschiedlichen Seminaren und Workshops, insbesondere bei dem Multiplier Seminar **„EU Raw Materials Policies and Resource Justice“** in Bukarest, Rumänien, dem **Crashkurs Rohstoffe 2016** in Goslar und drei aufeinander aufbauenden Workshops beim **Asia European People's Forum**, dem Parallelgipfel der Zivilgesellschaft zum ASEM-Treffen. Darüber hinaus erhielten wir viele Anfragen von Politik, Medien und aus der Zivilgesellschaft.

Energie

Dieser Bereich führte seine Arbeit zum Kohleausstieg, insbesondere in Berlin und seine Koordinationsrolle im **Bündnis „Kohleausstieg Berlin“** weiter und konzentrierte sich zudem auf die Diskurse zu Fracking und Erdgas und deren Einfluss auf den Klimawandel. Ein wichtiges Projekt war das Erstellen von **drei Fact Sheets zu den Folgen der Kohlenutzung in Berlin und Brandenburg**. Die Veröffentlichungen **„Braune Spree und salziges Bier – Lokale Folgen der Kohlenutzung in Berlin und Lausitz“**, **„Dürren, Stürme, nasse Füße – Klimafolgen der Kohlenutzung in Berlin“**, **„Blutige Kohle, gesprengte Berge und giftiges Wasser“** stießen auf große Resonanz aus Politik und Zivilgesellschaft. Neben anderen Veröffentlichungen gab PowerShift auch die Studie **„Verhandelt und verkauft: Der Einfluss der Handels- und Investitionspolitik auf Energiewende und Klimaschutz“** und die zweite Auflage der **„Kohle-Protest-Karte“** heraus. Wichtige Veranstaltungen waren die Organisation eines **Schwerpunktes zu Klimawandel und Migration beim Berliner Klimatag**, ein **Infotalk zum Kohleabbau in der deutschen und polnischen Lausitz** im taz-Café und eine **Webinar-Reihe zu Klima und Erdgas**.

Handels- und Investitionspolitik

Wie bereits in den vorherigen Jahren war die Arbeit dieses Bereiches vor allem geprägt durch das Engagement gegen die **Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)** der EU mit den USA und dem **Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA)** der EU mit Kanada. PowerShift hatte weiterhin eine Koordinierungsrolle im zivilgesellschaftlichen Bündnis **TTIP-UnfairHandelbar** inne und war maßgeblich an der Hinführung zur Gründung des **Netzwerk Gerechter Welthandel** in 2017 beteiligt. Zudem vernetzte es sich innerhalb des **S2B-Netzwerkes** auch europaweit. Die Schwerpunkte lagen 2016 in der Arbeit zu regulatorischer Kooperation (insbesondere im Bereich Landwirtschaft) und zu Konzernklagerichten (**„Investitionsschutz“**). Hier hat sich PowerShift besonders mit dem von der EU-Kommission vorgelegten Investment Court System (ICS) befasst. PowerShift veröffentlichte gemeinsam mit Partnerorganisationen mehrere Studien, unter anderem **„Making Sense of CETA: CETA lesen und verstehen“** in englischer, deutscher, spanischer und französischer Sprache sowie die deutsche Fassung der Studie **„Ausverkauf der Landwirtschaft - Agrarkonzerne wollen mit TTIP das Ruder übernehmen“**.

Zudem organisierte PowerShift etliche Veranstaltungen und Webinare zur internationalen Handelspolitik sowie die Crashkurse **„Making Sense of CETA“** und **„Neues Investitionsgerichtssystem auf dem Prüfstand“**. Des Weiteren war PowerShift maßgeblich an der Mitorganisation der Aktionskonferenz **„TTIPUnfairhandelbar“** in Kassel beteiligt.